



Handwerker Erik Schmitteckert (links) mit den freiwilligen Helfern bei der Arbeit – ein neuer Boden für den Tanzraum im Waiblinger-Haus muss her. Fotos: Guido Sawatzki

Schrauben für den guten Zweck

HEILBRONN Auszubildende von Bera renovieren Jugendzentrum Wilhelm-Waiblinger-Haus

Von Janine Osterberg

Jugendliche helfen Jugendlichen. 17 Auszubildende und Studenten der in Heilbronn ansässigen Leihfirma Bera renovieren baufällige Räume des Wilhelm-Waiblinger-Hauses, in dem der Stadt- und Kreisjugendring seinen Sitz hat. An einem Tag sollen zwei Bandprobieräume, ein Tanzraum und eine Küche mit Lagerraum auf Vordermann gebracht werden.

Das ist auch dringend nötig: Im alten Tanzraum müssen die Tänzer bislang die Hände mit Paketklebeband verkleben, um sich keine Spreißel während des Hip-Hop-Tanzens zuzuziehen. Die Küche hat zwar einen Wasserzulauf, aber keinen Ablauf. Das schmutzige Wasser wurde bis jetzt eimerweise nach draußen getragen.

Unterstützung Im Laufe des vergangenen Jahres haben Bernd Rath, Geschäftsführer von Bera, und eini-

ge seiner Mitarbeiter in Rumänien und Äthiopien beim Aufbau von Häusern geholfen. Nun will er sich mit seiner Firma auch in der Region sozial engagieren. Wichtig ist ihm, nicht nur Geld zu geben, sondern auch selbst mit anzupacken.

Mit der Vermittlung durch die Hilfsorganisation Habitat for Humanity haben sie in der Renovierung der Räume im Wilhelm-Waiblinger-Haus ein passendes Projekt gefunden. Zusätzlich zur Arbeitskraft



Bevor es los gehen kann, werden die verschiedenen Arbeiten aufgeteilt.

übernimmt Bera die anfallenden Materialkosten. „Ohne diese Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen“, erklärt Daniel Schütt, Sozialpädagoge beim Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn.

Mitarbeit Funda Tasci, Personalassistentin bei Bera, verlegt mit ihren Kollegen Bodenplatten als Untergrund für den neuen, hoffentlich dann wieder betanzbaren Boden im Tanzraum. Bis jetzt hat sie nur bei

Umzügen mitgeholfen, tapeziert und Wände gestrichen, aber laut Profi Erik Schmitteckert machen alle Helfer ihre Sache gut. Der selbstständige Handwerker hat die Planung des Projekts übernommen und hilft bei allen Fragen, die die Renovierungsneulinge haben. Auch er arbeitet, wie alle anderen, ehrenamtlich mit. Das zählt sich aus. Alles was zu erledigen war, haben sie geschafft. Das Projekt ist ein voller Erfolg und laut Rath bestimmt nicht das letzte seiner Art.

„Menschen überall auf der Welt brauchen Hilfe. Hier können wir direkt was tun“, erklärt Bernadette Weich, Studentin bei Bera. Sie besucht regelmäßig im Jugendzentrum Poetry Slams und freut sich deshalb, gerade hier etwas Gutes tun zu können. „Bei der Arbeit lernen die Jugendlichen nicht nur, wie wichtig soziales Engagement ist, sondern wachsen als Team zusammen“, erklärt Jutta Terdenge, Ausbildungsleiterin bei Bera.

■ Hintergrund

Soziales Engagement

Mit Spenden und Freiwilligen baut die Hilfsorganisation Habitat for Humanity weltweit Unterkünfte für arme Familien. Das regionale Projekt, die Renovierung des Jugendzentrums vom Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn, ist daher ein Pilotprojekt. Die Organisation hatte die Projektpartner vermittelt. osf